



# Jahresbericht 2017

# 7

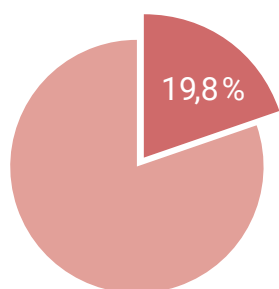
Ernennungen  
zur Professorin/  
zum Professor

konnte die HTW Chur im Jahr 2017 feiern.

# 39

Studierende

nahmen das neu angebotene  
Bachelorstudium Architektur im  
Herbstsemester 2017 auf.



19,8 % der Bachelor- und  
Masterstudierenden der  
HTW Chur sind aus dem  
Kanton Graubünden  
(Stand 15.10.2017).

# 599

Neustudierende

von Bachelor- und Masterangeboten  
verzeichnete die HTW Chur im Herbst-  
semester 2017 (Stand 15.10.2017).

# 245



Mitarbeitende

sind an der HTW Chur fest angestellt  
(Stand 31.12.2017).

# CHF 9,7 Mio.



Forschungsvolumen

erzielten Forschungs- und Dienstleistungs-  
projekte der HTW Chur im Jahr 2017.

# 271



Studierende

in der Weiterbildung zählt die HTW Chur  
(Stand 15.10.2017).

# 1447



Studierende

in Bachelor- und Masterangeboten zählt  
die HTW Chur (Stand 15.10.2017).

# Inhalt

4	Bericht der Präsidentin und des Rektors
<b>6</b>	<b>Über die HTW Chur</b>
6	Highlights und Auszeichnungen
8	Organisation der HTW Chur
10	Personelles
12	Eckdaten zur FHO Fachhochschule Ostschweiz
13	Studierendenzahlen der HTW Chur
<b>14</b>	<b>Jahresrechnung</b>
15	Kommentar zum Jahresabschluss
16	Bilanz
18	Erfolgsrechnung
20	Anhang der Jahresrechnung
22	Bericht der Revisionsstelle

# Bericht der Präsidentin und des Rektors

Mit grosser Freude nahmen wir im Herbst 2017 zur Kenntnis, dass die HTW Chur mit 599 Neustudierenden den Rekord vom Vorjahr (509 Neustudierende) übertroffen hat. Im Jahr 2018 will sich die HTW Chur verstärkt auf den Forschungsbereich konzentrieren und das Forschungsvolumen steigern – speziell im Kanton Graubünden.

Am 14. September 2017 staunten viele Bündnerinnen und Bündner nicht schlecht, als fast 600 junge Menschen an sechs Plätzen die Churer Innenstadt bevölkerten. Mit Begeisterung wurde Wissen aufgenommen, Luftballone wurden fliegen gelassen und man konnte überraschenden Geschichten von Chur Tourismus lauschen.

Den Stadtrundgang organisierte die HTW Chur für die Neustudierenden, um ihnen die Attraktivität des Studienorts Chur zu zeigen. Rund 80 Prozent der Studierenden der Fachhochschule in Graubünden stammen nämlich von ausserhalb des Kantons, Tendenz steigend – auch wenn die absolute Zahl der Studierenden aus Graubünden im Vergleich zum Vorjahr trotz demografischem Rückgang leicht zugenommen hat (von 276 auf 286 Studierende).

## Talenzuwanderung

Diese Anzahl an ausserkantonalen Studierenden ist ausgesprochen wertvoll: Einerseits fliessen ausserkantonale Gelder aufgrund von Fachhochschul- und Bundesbeiträgen in den Kanton Graubünden, andererseits bleiben Studierende nach dem Studium in der Region. Die HTW Chur leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Talenzuwanderung (Braingain) im Kanton Graubünden und wirkt gleichzeitig der Talentabwanderung (Brain-drain) entgegen.

Die HTW Chur ist stolz auf ihre innovativen Angebote: Fünf Studienangebote sind nicht älter als zwei Jahre und deren vier sind schweizweit einzigartig. Sehr erfreulich ist, dass in den beiden Fachbereichen Technik sowie Architektur, Bau und Planungswesen die Studierendenzahlen um 60 Personen auf 485 Studierende zulegen. Im Jahr 2017 wurde Architektur wieder als eigenständiges Bachelorstudium eingeführt, was zu dieser Entwicklung beitrug.

Mit dem Wachstum der Studierendenzahlen und der Studienangebote steigt auch die Zahl der Mitarbeitenden: Mit 245 Festangestellten – 19 Festangestellte mehr als im Vorjahr, welche zu einem grossen Teil

Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger sind – und rund 300 befristeten Lehrbeauftragten-Stellen ist die HTW Chur eine der grösseren Arbeitgeberinnen ausserhalb der kantonalen Verwaltung in Graubünden.

## Ausblick

Während im Jahr 2017 der Fokus auf der Lehre lag, wird die HTW Chur im Jahr 2018 die Forschung in den Mittelpunkt setzen. So soll der Gesamtumsatz gesteigert und vor allem die Anzahl Projekte in Graubünden erhöht werden.

Im Jahr 2017 wurden 323 Forschungsprojekte bearbeitet, die auch in den Medien auf Interesse und Resonanz stiessen. Dies zieht wiederum weitere Forschende sowie Professorinnen und Professoren nach Chur. Erfolgreiche Forschung erhöht auch die Qualität der Lehre (forschendes Lehren). Zudem eignet sich die HTW Chur in internationalen und nationalen Forschungsprojekten Wissen an, welches für regionale Forschungsprojekte genutzt und transferiert werden kann. Die HTW Chur kann so auch namentlich zu Umsetzungen für das Weissbuch für den Bündner Tourismus beitragen.

Wir sind bereit.

Brigitta M. Gadiant, Präsidentin HTW Chur

Jürg Kessler, Rektor HTW Chur



Präsidentin Brigitta M. Gadiant und Rektor Prof. Jürg Kessler

# Highlights und Auszeichnungen

## Lehre

**Erneuter Rekord bei Studierendenzahlen** 1447 Studierende in Bachelor- und Masterangeboten (Stand 15.10.2017)

**Drei neue Studienangebote**

- Bachelor of Arts FHO in Architektur (neu eigenständig)
- Bachelor of Science FHO in Civil Engineering (neu ausgerichtet)
- Bachelor of Science FHO in Tourismus Major Service Design (Teilzeitstudium)



**Best of Bachelor**  
Bachelorstudium Bauingenieurwesen Fabian Capararo



**Best Businessplan**  
Bachelorstudium Betriebsökonomie Marc Burkhardt, Nicolas Howald, Nicole Projer, Valerio Tarnutzer



**Digezz**  
Bachelorstudium Multimedia Production

<i>Kategorie</i> «Corporate Communication»	<i>Kategorie</i> «Innovation»	<i>Kategorien</i> «Journalismus» und «Publikumspreis»
Fabian Rymann	Anna Kreidler, Micha Lips	Tobias Balmer, Ann-Christin Krumm, Bettina Monn, Rahel Vetsch, Sven Wüst



**Entrepreneur Award**  
Bachelorstudium Betriebsökonomie  
Masterstudienrichtung New Business

Chiara Decarolis (2. Platz)  
Sina Degen (3. Platz)



**ESPROS Photonics Award**  
Bachelorstudium Photonics Martina Kühne, Núria Sánchez



**Meet the Future Award**  
Bachelorstudium Tourismus Desirée Messmer, Fabienne Gut, Fabienne Meyer



**Publikumsvoting smokefree.ch  
des Bundesamts für Gesundheit**  
Bachelorstudium Multimedia Production

Noel Schuler



**Swisscom Webserie**  
Bachelorstudium Multimedia Production

Jana Figliuolo, Reto Jost, Samuel Rhyner, Florin Rüdüsühli,  
Matteo Senn, Dean Shirley, Kevin Wildhaber, Ann Ziegler

## Weiterbildung

**Neuausrichtung der Tourismusweiterbildung** 271 Studierende in der Weiterbildung  
führt zu tieferen Studierendenzahlen in der Weiterbildung

**Neu ausgerichtetes Weiterbildungsangebot** Executive MBA – Smart Marketing

## Forschung und Dienstleistung

**Vergrosserung des Forschungsvolumens –  
aufbauend im Bereich der Technik**

- CHF 9,7 Mio. Forschungsvolumen erzielten Forschungs- und Dienstleistungsprojekte der HTW Chur im Jahr 2017.
- 323 aktuelle Projekte sind in Arbeit (Stand 31.12.2017).
- 55 Vollzeitäquivalenten entspricht das Beschäftigungsausmass in der Forschung (Stand 31.12.2017).

**Medienberichterstattung zu Forschungs-  
projekten entspricht hohem Werbeeffekt** Über 1400 Medienberichte entsprechen CHF 4,6 Mio. Werbeeffekt.

**Ausbau der Forschungsinfrastruktur** Optoelektronik-Labor für Forschung Photonics



**Best Paper Award**  
43<sup>rd</sup> European International Business  
Academy (EIBA) Conference

Prof. Dr. Patricia Deflorin, Dr. Katrin Schillo, Prof. Dr. Andreas Ziltener vom  
Schweizerischen Institut für Entrepreneurship (SIFE) in Zusammenarbeit  
mit der Universität St.Gallen

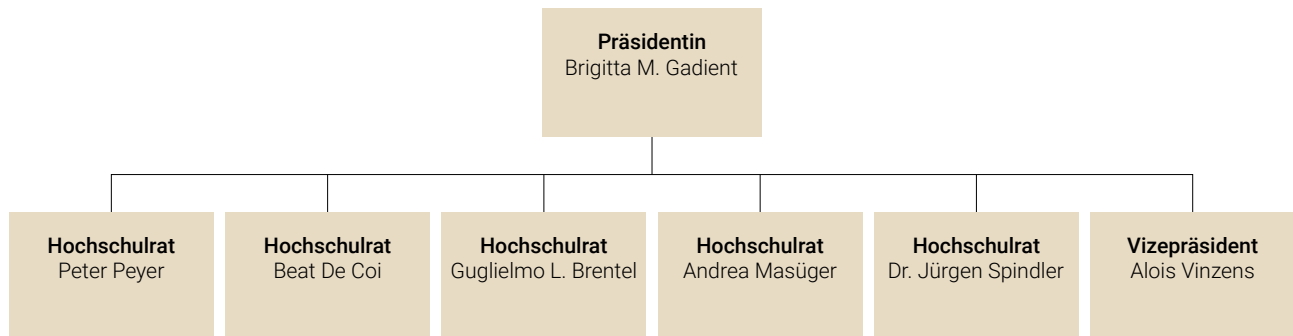


Das Jahr 2017 war für die HTW Chur ein erfreuliches Jahr mit vielen Highlights und Auszeichnungen in den Bereichen Lehre, Weiterbildung, Forschung und Dienstleistung. Im Jahr 2017 konnte die HTW Chur qualitativ wie auch quantitativ wachsen.

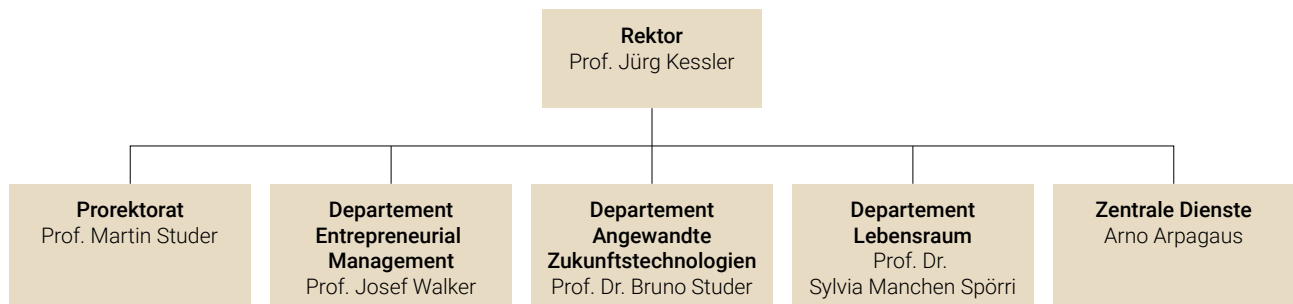
Im Bild: Martina Kühne und Nùria Sánchez, Photonics-Studentinnen und Gewinnerinnen des «ESPROS Photonics Award»

# Organisation der HTW Chur

## Hochschulrat



## Hochschulleitung



Im Bild rechts, von oben links:

*Peter Peyer, Dr. Jürgen Spindler, Guglielmo L. Brentel, Alois Vinzens, Andrea Masüger,  
Prof. Josef Walker, Prof. Dr. Bruno Studer, Beat De Coi, Prof. Jürg Kessler,  
Prof. Martin Studer, Brigitta M. Gadiert, Prof. Dr. Sylvia Manchen Spörri, Arno Arpagaus*





# Personelles

Personalbestand per 31.12.2017

	<b>Anzahl Personen</b>
Hochschulleitung	6
Mitarbeitende in Lehre, Forschung und Dienstleistung	172
Verwaltung	60
Lernende	7
<b>Total</b>	<b>245</b>

Zusätzlich sind 293 Lehrbeauftragte, Gastdozierende und Hilfskräfte befristet bei der HTW Chur tätig.

## Ernennungen zur Professorin / zum Professor

Im Jahr 2017 wurde sieben Mitarbeitenden der Professorentitel verliehen. Wir gratulieren:

- **Prof. Dr. Ingo Barkow**, Dozent für betriebliches Datenmanagement am Schweizerischen Institut für Informationswissenschaft (SI)
- **Prof. Ivo Macek**, Studienleiter des MAS Information Science
- **Prof. Dr. Monika Engler Busa**, Dozentin für Volkswirtschaftslehre und Statistik sowie Projektleiterin im Zentrum für wirtschaftspolitische Forschung (ZWF)
- **Prof. Dr. Jan Mosedale**, Studienleiter der Masterstudienrichtung Tourism und Projektleiter am Institut für Tourismus und Freizeit (ITF)
- **Prof. Dr. Thomas Hodel**, Leiter des Instituts für Multimedia Production (IMP)
- **Prof. Armando Schär**, Studienleiter der Bachelorstudienrichtung Digital Business Management
- **Prof. Dr. Tobias Leutenegger**, Leiter des Instituts für Photonics und ICT (IPI) und Studienleiter des Bachelorstudiums Photonics

## Jubiläen Mitarbeitende

Wir gratulieren folgenden Mitarbeitenden zum Dienstjubiläum und danken herzlich für den langjährigen Einsatz:

<b>20 Jahre</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Amira Fazlji-Alija</li> <li>– Prof. Josef Walker</li> </ul>	<b>10 Jahre</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Roland Anderegg</li> <li>– Michael Aschwanden</li> <li>– Prof. Dr. Christoph Benz</li> <li>– Rita Casanova</li> <li>– Prof. Dr. Christian Matthias Hauser</li> <li>– Prof. Edith Jesenak</li> <li>– Andrea Jörimann</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Prof. Dr. Franz Xaver Kronthaler</li> <li>– Margrit Letsch-Landolt</li> <li>– Nicole Reifler Steiner</li> <li>– Carmen Rupp</li> <li>– Prof. Dr. Peter Claus Tromm</li> </ul>
<b>15 Jahre</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Myriam Fetz-Schneider</li> <li>– Oliver Folger</li> <li>– Prof. Urs Kappeler</li> <li>– Prof. Theophil Wyssen</li> </ul>		

Im Bild rechts, von oben links:

*Prof. Armando Schär, Prof. Dr. Ingo Barkow, Prof. Dr. Thomas Hodel, Prof. Ivo Macek, Prof. Dr. Tobias Leutenegger (Prof. Dr. Monika Engler Busa und Prof. Dr. Jan Mosedale abwesend)*



# Eckdaten zur FHO Fachhochschule Ostschweiz

Die FHO Fachhochschule Ostschweiz ist ein Verbund von vier renommierten Hochschulen, die praxisnahe Studienprogramme auf Bachelor-, Master- und Weiterbildungsstufe in fünf Fachbereichen anbieten.

Zur Fachhochschule Ostschweiz gehören:

- FHS St.Gallen Hochschule für Angewandte Wissenschaften
- HSR Hochschule für Technik Rapperswil
- Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur
- NTB Interstaatliche Hochschule für Technik Buchs

FHO Fachhochschule Ostschweiz  
 Bogenstrasse 7, 9000 St. Gallen  
 Tel. +41 71 280 83 83  
 Fax +41 71 280 83 89  
 info@fho.ch, www.fho.ch

## Organisation

Grundlage: Vereinbarung der Kantone Schwyz, Glarus, Schaffhausen, Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, St.Gallen, Graubünden, Thurgau und des Fürstentums Liechtensteins vom 20. September 1999 (Austritt Zürich 2014).

- Vorsitzender Fachhochschulrat FHO: Regierungsrat Stefan Kölliker, St.Gallen
- Vizepräsident Fachhochschulrat FHO: Regierungsrat Martin Jäger, Graubünden
- Direktor FHO: Dr. Albin Reichlin, St.Gallen

In der Schweizer Bildungslandschaft nimmt die Fachhochschule Ostschweiz eine hervorragende Stellung ein und profiliert sich mit anwendungsorientierter Forschung und marktgerechten Dienstleistungen.

Fachbereiche	Institute	Forschungsfelder
Technik, Informationstechnologie	24	Automatisierung, Mechatronik; Maschinen, Anlagen, Werkstoffe; Elektronik, Mikro, Nano; Informations- und Kommunikationstechnologie, Informatik; Umwelt, Energie; Photonics
Architektur, Bau, Planung	4	Bau, Umwelt; Landschaft, Räume, Architektur
Wirtschaft, Tourismus	8	Unternehmen, Führung, Management; Tourismus; Medien, Kommunikation, Information; Informationswissenschaft
Soziale Arbeit	1	Wohnen und Nachbarschaften; Gemeinwesen und Zusammenleben; Bildung und Aufwachsen; Integration und Arbeit
Gesundheit	1	Demenz; evidenzbasierte Pflege; Patienten/Patientinnen- und Angehörigenedukation; Versorgungsmodelle

## Studierende (Bachelor/Master) FHO Fachhochschule Ostschweiz 2016/2017

	2016				2017				Veränderung	
	Total	Männer	Frauen	Frauen in %	Total	Männer	Frauen	Frauen in %	Total	in %
FHO	4969	3077	1892	38,1	5081	3084	1997	39,30	112	2,25
FHS St.Gallen	1737	736	1001	57,6	1730	736	994	57,46	-7	-0,40
HSR Rapperswil	1574	1353	221	14,0	1522	1308	214	14,06	-52	-3,30
HTW Chur	1282	636	646	50,4	1447	685	762	52,66	165	12,87
NTB Buchs	376	352	24	6,4	382	355	27	7,07	6	1,60

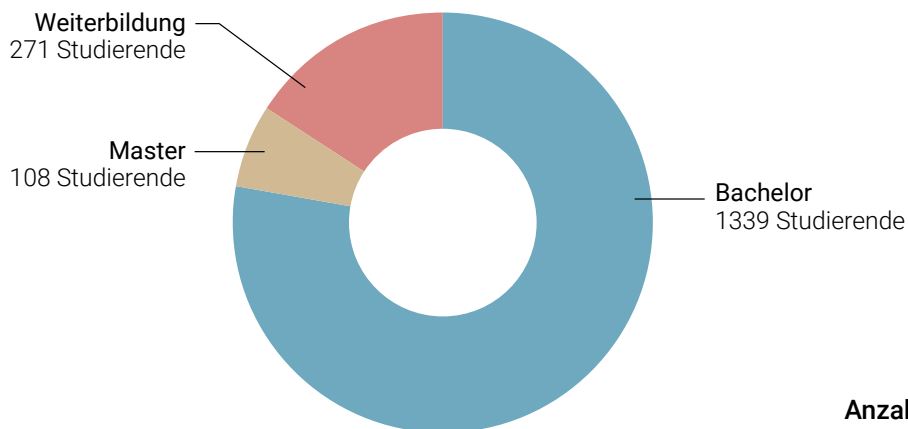
Quelle: BFS-Statistik

## Umsätze Leistungsbereiche FHO Fachhochschule Ostschweiz 2013–2017 in CHF

	2013	2014	2015	2016	2017
Ausbildung	118 840 519	121 253 880	123 543 012	126 436 316	133 951 950
Weiterbildung	13 555 317	14 589 007	14 238 946	14 231 659	14 128 182
Angewandte Forschung und Entwicklung	52 664 099	52 132 486	54 792 990	55 022 798	64 312 510
Dienstleistungen	10 300 726	9 197 043	8 639 156	8 949 757	8 464 226
Infrastrukturerelöse aller Leistungsbereiche	10 595 442	13 940 046	12 206 729	12 558 003	15 355 638
<b>Total</b>	<b>205 956 103</b>	<b>211 112 461</b>	<b>213 420 834</b>	<b>217 198 533</b>	<b>236 212 506</b>

Quelle: SBF-Reporting 2017

# Studierendenzahlen HTW Chur



## Bachelorangebote

- Architektur (seit 2017 eigenständig im Angebot)
- Bauingenieurwesen (bis 2016 Ingenieurbau/Architektur)
- Betriebsökonomie
- Information Science
- Multimedia Production
- Tourismus
- Photonics

## Masterangebote

- Business Administration
- Engineering (MSE)

## Weiterbildungsangebote

- Executive MBA
- MAS
- Weitere Angebote (DAS/CAS)

Anzahl Studierende  
2017      2016

**1339      1181**

39      –

104      112

341      331

260      177

303      286

256      250

36      25

**108      101**

105      99

3      2

**271      313**

113      140

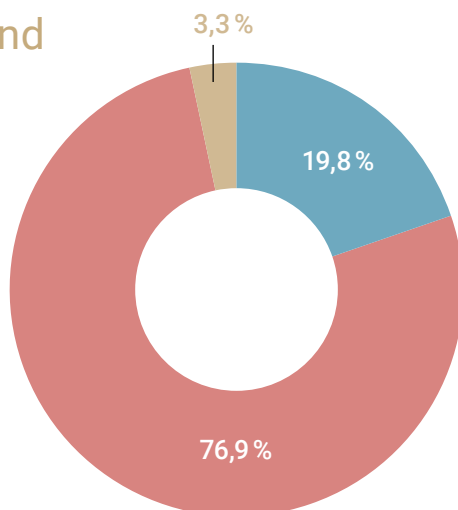
65      76

93      97

**Total      1718      1595**

Zusätzlich absolvieren 32 Systemtechnik-Studierende der NTB Buchs ihr Studium am Standort Chur.

## Wohnsitz Bachelor- und Masterstudierende



■ Kanton Graubünden  
286 Studierende

■ Ausserkantonale, inkl. FL  
1113 Studierende

■ Ausland  
48 Studierende

100 % = 1447 Studierende

(Stichtag: 15. Oktober 2017)



# Jahresrechnung

Statt des budgetierten Verlustes von 1,288 Millionen Franken schliesst die HTW Chur das Jahr mit einem soliden Ergebnis von 81 Tausend Franken Gewinn ab, die Anzahl der Studierenden ist von 1284 auf 1447 angestiegen, der finanzielle Beitrag des Kantons Graubünden ist unter die 25-Prozent-Schwelle gesunken und der Gesamtertrag ist auf 48,2 Millionen Franken gestiegen.

# Kommentar zum Jahresabschluss

Das erzielte Resultat fällt um rund 1,369 Millionen Franken besser aus als geplant. Mit Abrechnung der Bundessubventionierung Ende 2016 und Anfang 2017 war bereits früh absehbar, dass ein deutlich besseres Ergebnis erzielt werden würde, als im März 2016 berechnet. Ganz unterschiedliche Effekte führen zu diesem erfreulichen Schlussergebnis. Alle Ertragskontogruppen liegen über den Werten des Vorjahrs. Die Bundesbeiträge, die FHV-Gebühren sowie die Erträge von Dritten und Privaten übertreffen auch die entsprechenden Budgetpositionen. Der grosse Anteil zum Ausgleich des negativen Budgets ist auf der Kostenseite zu finden. Während die gesamten Sachkosten das Budget nur knapp überstiegen, lagen die Personalkosten deutlich unter der Planung. Die Resultatverbesserung ergibt sich somit primär aus einer langsamer als geplant stattfindenden Personalaufstockung.

Gemäss Art. 17 Abs. 2 der Verordnung über die Hochschulen VH dürfen die Reserven insgesamt zwölf Prozent des Bruttoaufwands nicht übersteigen. Wenn die Reserven den Maximalwert erreichen, ist der darüber hinaus ausbezahlte Kantonsbeitrag zurückzuzahlen. Per 31. Dezember 2017 wurde dieser Grenzwert nicht überschritten, weshalb keine Rückerstattung aus den Reserven an den Kanton Graubünden erfolgte.

Die Erfolgsrechnung weist einen Gesamtertrag von 48,2 Millionen Franken aus, was im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg von 3,3 Millionen Franken bedeutet. Dieser Anstieg ist vor allem auf höhere Bundesbeiträge (plus 1,25 Millionen Franken) sowie auf höhere Beiträge anderer Kantone aus FHV-Gebühren (plus 1,4 Millionen Franken) zurückzuführen. Der Globalbeitrag des Kantons Graubünden betrug unverändert zum Vorjahr 12 Millionen Franken. Die Entwicklung der Erträge widerspiegelt die erfreuliche Entwicklung bei den Studierendenzahlen. Im Vergleich zum Vorjahr fallen 0,48 Millionen Franken für Studierende, 0,24 Millionen Franken für KTI-Projekte und vor allem 1,03 Millionen Franken als Pauschalbeiträge für die Forschung mehr an. Dem gegenüber sanken die Mietkostenbeiträge um 0,34 Millionen Franken. Damit wird die Wirkung der neuen Berechnung für die Bundesbeiträge nun erstmals voll sichtbar. Zum Zeitpunkt der Budgetierung waren diese Mechanismen noch nicht bekannt und konnten nicht berücksichtigt werden. Auch künftig bleiben die Bundesbeiträge schwierig abzuschätzen, weil sie immer in Abhängigkeit von der Entwicklung der HTW Chur im Verhältnis zu allen anderen Hochschulen berechnet werden. Auch kaum abschätzbar sind nicht realisierte,

aber geplante Budgetkürzungen des nationalen Parlaments im Bereich der Bildung.

Der Anteil des Kantons Graubünden an der Finanzierung der HTW Chur betrug per Ende 2017 noch 24,6 Prozent. Zum ersten Mal seit der Kantonalisierung der HTW Chur betrug der Anteil des Kantons an der Finanzierung der Hochschule weniger als ein Viertel der Gesamtkosten.

Der Bruttoaufwand belief sich auf 48,1 Millionen Franken. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Anstieg von 3,2 Millionen Franken. Es erfolgte eine Zunahme beim Personal- und beim Betriebsaufwand. Der Anstieg ist u. a. auf die neuen Studienangebote Photonics und Architektur zurückzuführen. Des Weiteren erforderte das Wachstum der letzten Jahre vermehrte Ressourcen im Bereich der zentralen Dienste. Diese Kosten stiegen allerdings im Vergleich zur Kerntätigkeit unterproportional an.

Die Innovationsstiftung des Kantons Graubünden überwies im Jahr 2017 eine erste Tranche von rund 215 Tausend Franken als Beitrag an die HTW Chur. Für den Auf- und Ausbau des Labors im Bereich Photonics wurden 0,7 Millionen Franken investiert. Eine Million Franken wurden von der Regierung als Investitionsbeitrag genehmigt.

Die Rahmenvereinbarung zwischen dem Grand Resort Bad Ragaz und der HTW Chur wurde per 26.2.2018 aufgehoben und die einfache Gesellschaft AoHE aufgelöst. Der auszugleichende Bilanzverlust der AoHE per 31.12.2017 betrug 53 Tausend Franken, von denen die HTW Chur die Hälfte übernommen hat.

Insgesamt kann die HTW Chur auf ein ausserordentlich erfolgreiches Hochschuljahr zurückblicken. Mittelfristig absehbar ist bereits heute, dass die Hochschule dank innovativer Studienangebote weiterwachsen wird. Der Vollausbau der neu gestarteten Studienangebote ist noch nicht erreicht.



Arno Arpagaus, Verwaltungsdirektor

# Bilanz

Aktiven	31.12.2017	31.12.2016
<b>Total Aktiven (in CHF)</b>	<b>13 808 988</b>	<b>11 828 075</b>
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>13 463 256</b>	<b>11 705 063</b>
Flüssige Mittel	34 917	52 379
Forderungen	8 198 699	7 733 581
Forderungen aus Leistungen gegenüber Dritten	7 809 115	7 051 887
Forderungen gegenüber Studierenden	280 635	516 970
Übrige Forderungen	108 949	164 724
Aktive Rechnungsabgrenzung	5 229 640	3 919 103
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>345 732</b>	<b>123 012</b>
Finanzanlagen	100 000	0
Langfristige Aktivdarlehen	100 000	0
Mobile Sachanlagen	199 726	11 006
Büro- und Schulmobiliar	3	3
EDV-Anlagen/Werkzeuge, Geräte/Fahrzeuge	1	11 002
Laboreinrichtungen / Fernseh- und Radiostudios	199 722	1
Immobilien Sachanlagen	46 006	122 006
STWEG Comercialstrasse 24	1	1
STWEG Comercialstrasse 22	1	1
Neubau Ringstrasse	1	1
Erweiterung Cafeteria Ringstrasse (inkl. Küche)	1	1
Umbau Comercialstrasse 24 (Miete)	1	1
Mensa Comercialstrasse 22 (Miete)	1	1
Gebäudeautomation	46 000	112 000



Passiven	31.12.2017	31.12.2016
<b>Total Passiven (in CHF)</b>	<b>13 808 988</b>	<b>11 828 075</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>9 387 732</b>	<b>7 487 759</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>7 913 154</b>	<b>6 202 608</b>
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3 827 577	2 416 958
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 711 753	1 339 993
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2 115 824	1 076 965
Passive Rechnungsabgrenzung	4 085 577	3 785 650
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>1 474 578</b>	<b>1 285 151</b>
<b>Fonds</b>	<b>73 550</b>	<b>74 107</b>
Forschungs-/Entwicklungsfonds	43 598	43 598
Unterstützungsfonds für Studierende	29 952	30 509
<b>Rückstellungen</b>	<b>1 401 029</b>	<b>1 211 045</b>
Rückstellungen Ferien- und Zeitguthaben	1 140 955	951 011
Rückstellung Technik (vormals T-Lab)	192 000	192 000
Rückstellung Aufbau Master	68 034	68 034
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>4 421 256</b>	<b>4 340 316</b>
<b>Kapital</b>	<b>210 277</b>	<b>210 277</b>
<b>Allgemeine Reserven</b>		
Saldo 1. Januar	4 130 039	4 104 789
Rückerstattung Reserven an Kanton Graubünden	0	0
<b>Gewinn</b>	<b>80 940</b>	<b>25 250</b>
Saldo 31. Dezember	4 210 979	4 130 039

# Erfolgsrechnung

Ertrag	Budget 2017* CHF	Ist 2017 CHF	Abweichung		Ist 2016 CHF
			CHF	%	
<b>Total Ertrag</b>	<b>48 067 869</b>	<b>48 211 988</b>	<b>144 119</b>	<b>0,3</b>	<b>44 910 391</b>
Erträge aus Kerntätigkeit	13 235 890	11 666 638	-1 569 252	-11,9	11 267 705
Studien- und Kursgebühren	7 517 440	6 945 295	-572 145	-7,6	6 759 312
Erträge aus Dienstleistungen/WTT	5 718 450	4 721 343	-997 107	-17,4	4 508 393
Bundesbeiträge	10 628 390	11 238 789	610 399	5,7	9 988 293
Beiträge Trägerkanton Graubünden	12 000 000	12 000 000	0	0,0	12 000 000
Beiträge Nicht-Trägerkantone	12 055 589	12 866 773	811 184	6,7	11 450 570
Beiträge Privater, Dritter	148 000	439 788	291 788	197,2	203 823

\* ungeprüft

Aufwand	Budget 2017* CHF	Ist 2017 CHF	Abweichung CHF	%	Ist 2016 CHF
<b>Total Aufwand</b>	<b>48 067 869</b>	<b>48 211 988</b>	<b>111 747</b>	<b>0,2</b>	<b>44 910 391</b>
<b>Sach- und Dienstleistungsaufwand</b>	<b>3 858 720</b>	<b>4 035 659</b>	<b>176 939</b>	<b>4,6</b>	<b>3 727 540</b>
Sachaufwand für Kerntätigkeit	2 458 470	2 014 478	-443 992	-18,1	1 806 768
Dienstleistungen Dritter für Kerntätigkeit	1 400 250	2 021 181	620 931	44,3	1 920 772
<b>Personalaufwand</b>	<b>37 523 660</b>	<b>36 113 269</b>	<b>-1 410 391</b>	<b>-3,8</b>	<b>34 259 413</b>
Gehälter/Löhne	31 568 041	30 364 556	-1 203 485	-3,8	28 669 778
Sozialleistungen	4 550 000	4 587 827	37 827	0,8	4 321 925
Übrige Personalkosten	1 405 619	1 160 886	-244 733	-17,4	1 267 710
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>8 015 400</b>	<b>8 238 759</b>	<b>223 359</b>	<b>2,8</b>	<b>7 180 209</b>
Infrastrukturkosten Gebäude	2 860 000	3 304 703	444 703	15,5	2 634 211
Unterhalt, Reparaturen und Anschaffungen	1 490 000	993 440	-496 560	-33,3	1 154 853
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	81 300	61 981	-19 319	-23,8	65 863
Energie- und Entsorgungskosten	432 000	393 616	-38 384	-8,9	362 784
Verwaltungskosten	2 972 800	3 276 153	303 353	10,2	2 825 878
Übrige Betriebskosten	179 300	208 866	29 566	16,5	136 620
<b>Finanzerfolg</b>	<b>5 000</b>	<b>9 109</b>	<b>4 109</b>	<b>82,2</b>	<b>7 795</b>
<b>Abschreibungen</b>	<b>76 000</b>	<b>76 999</b>	<b>999</b>	<b>1,3</b>	<b>76 031</b>
<b>Betrieblicher Nebenerlös</b>	<b>-296 516</b>	<b>-277 350</b>	<b>19 166</b>	<b>-6,5</b>	<b>-305 214</b>
<b>Ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>173 300</b>	<b>-65 397</b>	<b>-238 697</b>	<b>-</b>	<b>-60 633</b>
Ausserordentlicher Aufwand	300 000	0	-300 000	-	1 219
Ausserordentlicher Ertrag	-126 700	-65 397	61 303	-	-61 852
<b>Subtotal</b>	<b>49 335 564</b>	<b>48 131 048</b>	<b>-1 224 516</b>	<b>-2,5</b>	<b>44 885 141</b>
<b>Gewinn + / Verlust -</b>	<b>-1 287 695</b>	<b>80 940</b>	<b>1 336 263</b>	<b>-</b>	<b>25 250</b>

\* ungeprüft

# Anhang der Jahresrechnung

## A. Rechtliche Grundlagen der Rechnungslegung

### 1. Gesetz über Hochschulen und Forschung

Die Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Graubünden mit Sitz in Chur. Die gesetzliche Grundlage bildet das Gesetz über Hochschulen und Forschung (GHF; BR 427.200). Der Auftrag der HTW wird in Art. 10 GHF definiert. Das Gesetz ist seit dem 1. August 2014 in Kraft. Zusammen mit dem Gesetz wurde ebenfalls per 1. August 2014 die Verordnung über Hochschulen mit kantonaler Trägerschaft (VH; BR 427.210) eingeführt. Art. 14 VH schreibt vor, dass jede Hochschule selbstständig das Finanz- und Rechnungswesen in Anlehnung an die Rechnungslegungsgrundsätze des Finanzhaushaltsgesetzes zu führen hat.

### 2. Verordnung zum Gesetz über Hochschulen und Forschung (VH; BR 427.210)

#### Art. 14 Rechnungsführung

- 1 Die Hochschule führt selbstständig das Finanz- und Rechnungswesen in Anlehnung an die Rechnungslegungsgrundsätze des Finanzhaushaltsgesetzes.
- 2 Das Risikomanagement und das Interne Kontrollsystem (IKS) werden gemäss den Bestimmungen des Obligationsrechts umgesetzt.

#### Art. 15 Abschreibungen und Aktivierungen

- 1 Die Abschreibungen der Sachanlagen richtet sich nach den Bestimmungen der kantonalen Finanzhaushaltsgesetzgebung betreffend die Abschreibung des Verwaltungsvermögens.
- 2 Aktivierungen sind nur für Investitionsausgaben und nur im Rahmen des bewilligten Budgets zulässig. Investitionsausgaben für Sachanlagen unter 200 000 Franken pro Einheit müssen nicht aktiviert werden.

#### Art. 16 Rückstellungen

Eine Rückstellung ist zu bilden, wenn folgende Voraussetzungen kumulativ erfüllt sind:

- a) es handelt sich um eine gegenwärtige Verpflichtung, deren Ursprung in einem Ereignis vor dem Bilanzstichtag liegt;
- b) der Mittelabfluss ist zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich;
- c) die Höhe der Verpflichtung kann zuverlässig geschätzt werden;
- d) der Betrag ist wesentlich.

#### Art. 17 Allgemeine Reserven

- 1 Jahresgewinne sind zur Abdeckung künftiger Verluste den allgemeinen Reserven zuzuweisen.
- 2 Die allgemeinen Reserven dürfen insgesamt zwölf Prozent des Bruttoaufwandes nicht übersteigen. Wenn die allgemeinen Reserven den Maximalwert erreichen, ist der darüber hinaus ausbezahlte Kantonsbeitrag zurückzuzahlen.

#### Art. 18 Verwendung und Ausweis von Rückstellungen und Reserven

- 1 Rückstellungen sind im Einzelnen offen auszuweisen, bestimmungsgemäss zu verwenden und aufzulösen, sobald die Voraussetzungen dahingefallen sind.
- 2 Die Bildung und Auflösung von Rückstellungen und allgemeinen Reserven sind im Anhang der Jahresrechnung einzeln auszuweisen.

#### Art. 19 Bewertung

- 1 Das Umlaufvermögen wird nach kaufmännischen Grundsätzen bewertet. Die flüssigen Mittel, die Forderungen und die aktiven Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert, die Wertschriften zum Kurswert am Bilanzstichtag, die Wertschriften ohne Kurswert zu den Anschaffungskosten bewertet.
- 2 Das Anlagevermögen ist höchstens zu seinem Beschaffungs- oder Herstellungswert unter Abzug der notwendigen Abschreibungen zu bilanzieren.
- 3 Das Fremdkapital wird zum Nominalwert bewertet.

### 3. Weitere Weisungen

Die vorliegende Jahresrechnung setzt auch die Vorgaben des Departements für Finanzen und Gemeinden (DFG) zur Gliederung der Jahresrechnung (vom Dezember 2006) und die zusätzlichen/ergänzenden Weisungen für die Erstellung der Jahresrechnung (vom November 2007) um. Im Weiteren wird auch die Vorgabe des DFG (vom 3. Oktober 2008) betreffend Offenlegung der Entschädigungen an die Entscheidungsträger in der von der Geschäftsprüfungskommission gewünschten Form umgesetzt.

## B. Bemerkungen zu Einzelpositionen

### 1. Ausweis von Rückstellungen

	<b>1.1.2017</b>	<b>Veränderung</b>	<b>31.12.2017</b>
	CHF	CHF	CHF
Rückstellungen Ferien- und Zeitguthaben	951 011	189 984	1 140 995
Rückstellung Technik	192 000	0	192 000
Rückstellung Aufbau Master	68 034	0	68 034
<b>Total</b>	<b>1 211 045</b>	<b>189 984</b>	<b>1 401 029</b>

### 2. Nichtbilanzierte Leasingverbindlichkeiten

	31.12.2016	<b>31.12.2017</b>
	CHF	CHF
Leasing EDV	0	<b>336 797</b>

### 3. Abstimmung der Kantonsbeiträge mit der kantonalen Jahresrechnung 2017

	<b>2016</b>	<b>2017</b>
	CHF	CHF
Ausweis gemäss kantonaler Jahresrechnung «HTW-Globalbeitrag» (4221.3631102)	12 000 000	12 000 000
«Beiträge Trägerkanton Graubünden» gemäss HTW-Jahresrechnung	12 000 000	12 000 000

### 4. Entschädigung Hochschulrat 2017

<b>Hochschulrat</b>	<b>Funktion</b>	<b>Entschädigung Fixum CHF</b>
Brigitta M. Gadiant	Präsidentin	30 000
Guglielmo Brentel	Mitglied	13 000
Beat De Coi	Mitglied	13 000
Andrea Masüger	Mitglied	13 000
Peter Peyer	Mitglied	13 000
Alois Vinzens	Mitglied	13 000
Jürgen Spindler	Mitglied	13 000
<b>Total</b>		<b>108 000</b>

Zusätzlich Sekretariatspauschale und Büroaufwand/Spesen von CHF 21 000

### 5. Anzahl Vollzeitstellen

VZÄ per Dezember 2017: 209

# Bericht der Revisionsstelle



Finanzkontrolle des Kantons Graubünden  
Controlla da finanzas dal chantun Grischun  
Controllo delle finanze del Cantone dei Grigioni

An den Hochschulrat der  
Hochschule für Technik und Wirtschaft  
(HTW Chur)

An die Regierung  
des Kantons Graubünden

## **Bericht der Revisionsstelle der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW Chur) zur Jahresrechnung 2017**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW Chur), bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

### *Verantwortung des Hochschulrates und der Hochschulleitung*

Der Hochschulrat und die Hochschulleitung sind für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus sind der Hochschulrat und die Hochschulleitung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer rechtlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung und die Unabhängigkeit gemäss den gesetzlichen Vorschriften erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir im Sinne von Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR, dass ein gemäss den Vorgaben des Hochschulrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Chur, 4. April 2018

### **Finanzkontrolle des Kantons Graubünden**



Thomas Schmid  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Rudolf Caduff  
Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung 2017 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

### **Impressum**

Herausgeberin	Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur
Gestaltung	MIND Kommunikation GmbH, Winterthur
Titelbild	Yvonne Bollhalder, Kick-off-Veranstaltung 2017
Druck	Staudacher Print AG, Chur
Auflage	500 Exemplare

## HTW Chur

Hochschule für Technik und Wirtschaft  
Pulvermühlestrasse 57  
7004 Chur  
Schweiz

Telefon +41 81 286 24 24

E-Mail [hochschule@htwchur.ch](mailto:hochschule@htwchur.ch)



[htwchur.ch](http://htwchur.ch)

